

Und wir gehen zusammen immer weiter und sehen nicht mehr zurück. Together forever in a new, better World

Von GeorgeAce

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Die Verfluchten	2
Kapitel 1: Darum nehme ich dich...	3
Kapitel 2: Mist! Auch das noch!	5

Prolog: Die Verfluchten

Niemand weiß warum es dieses Dorf getroffen hatte. Eine schwarze Priesterin wollte ihre Fluchkenntnisse ausprobieren. Die Bewohner eines bestimmten Dorfes hoch in den Bergen hatten aber große Ohren und spitze Eckzähne. Es heißt wer sich mit ihnen einläßt wird einen Todesfall in der Familie haben.

Die jungen Männer dieses Dorfes streifen als Räuber umher auf der Suche nach Freiheit.

Bis sich ihr Anführer verliebte.

~~~~~

ist nur kurz weil es eigentlich bloß keine Erklärung ist

## Kapitel 1: Darum nehme ich dich...

"RAUS!! Meine Tochter bekommst du niemals!"

Als O-Ichi die Treppe herunterkam hörte sie ihren Vater dies schreien. Ihr Vater war der Bandwächter des Ortes. Ein wenig ängstlich sah sie um die Ecke.

"Ich werde mir O-Ichi holen sie werden schon sehen!", schrie der Gesprächspartner ihres Vaters aufgebracht. Es war ein Verfluchter das sah -ichi sofort. Er hatte grünes Haar und trug die Kleidung eines Räubers. Er schwenkte die Faust und rannte weg. O-Ichi bekam Angst. Würde dieser Junge sie entführen oder gar ihren Vater töten? Sie ging ins Gasthaus. Es war der Treffpunkt des Dorfes und sie hoffte dort ihre Freundinnen zu treffen. Das erste was sie sah war Purin die fahrende Affentomteuse die mit Affen jonglierte. Im Publikum stand Retasu das Tempelmädchen und applaudierte. Dann kam ein elegantes blauhaariges Mädchen auf sie zu. Es war O-Min ihre Freundin und die Tochter des Dorfschulzen. "O-Ichi! Im Gasthaus wohnt eine Ninja und die...", erzählte O-Min gleich ganz begeistert.

Eine halbe Stunde später saßen die 4 Mädchen (O-Ichi, O-Min, Retasu und Purin) an einem Tisch und hörten O-Min zu. O-Ichi seufzte innerlich. Heute würde sie wohl nicht mit denen reden können.

Irgendwann stand sie auf und schlenderte besorgt durch Dorf. Auf einmal ertappte sie sich bei dem seltsamen Gedanken 'Wie er wohl hieß?'. Sie schüttelte energisch den Kopf. So etwas sollte sie nicht denken.

"Oh hallo O-Ichi!", hinter ihr stand ihr fast-verlobter Masaya vom blauen Berg. Er kam aus reicher Familie und war ihr Schwarm. O-Ichis Laune besserte sich. Sie verbrachte einen wunderschönen Tag mit Masaya. Als sie in der Dämmerung nach Hause ging erschrak sie. Auf dem Brunnenrand sass jener Räuber. Aber da sie auf der anderen Seite des Brunnens wohnte musste sie dort vorbei. Sie wartete doch er ging nicht weg. Angst erfasste das Mädchen. In diesem Moment sah er sie. O-ichi rannte, rannte und rannte aber sie konnte ihn nicht abschütteln. Er war schneller als sie. In einer dunklen Gasse konnte er sie am Arm packen. "Warum rennst du weg?", fragte er ärgerlich. O-ichi schluckte und sagte nichts. Sie hatte solche Angst....

Der Junge seufzte. "Du hast Angst. Warum hat bloß jeder Angst?" Traurigkeit kam in seinen Blick und O-Ichi wunderte sich.

"Lass sie los!", auf einmal stand Masaya hinter dem Jungen. Der Räuber fuhr herum. "Wer bist du?"

"Ich bin Masaya vom blauen Berg O-ichis fast-verlobter!"

Der Räuber trat wie vom Schlag getroffen zurück. O-ichi wurde rot. Als der Räuber das sah raste er. Er stach Masaya mit einem Dolch in den Arm und schmiß sich O-ichi über die Schulter.

"Cool ein echtes Attentat, ne! Und ich war live dabei!", quickt Purin die auf einmal aus dem Nichts aufgetaucht war. Im Schlepptau hatte sie die ängstlich blinzelnde Retasu. Der Räuber glotzte blöd und rannte mit -ichi auf dem Arm los. Purin hoppelte hinterher. Retasu im Schlepptau. "Eine echte Entführung ne!"

Aus einer anderen Gasse kamen auch Geräusche. "Madame! Warten sie!, das war O-Mins Stimme. Eine Ninja schloss sich der Karawane an und hinterdrein stolperte O-Min. Der Räuber glotzte wie ein Eichhörnchen wenns blitzt rannte aber weiter.

Irgendwann nach entlos langer Zeit kamen sie in einem Wald an. dort hielt der Räuber

an und setzte O-ichi ab. "Du wartest hier, süsse! Wenn nicht werde ich böse!" O-Ichi nickte ängstlich. Er rannte in den Wald und kam nach einer Weile mit zwei anderen Räubern zum Vorschein. Zeitgleich kam auch der Rest der Karawane an. Purin quickte: "Ich will mit, ne! Das wird sicher lustig! Retasu kommt auch mit." Retasu guckte ängstlich sagte aber nichts. Die Ninja hatte ein Bündel über der Schulter und meinte cool: "Ich komme auch mit. Dann werden wir sehen was an dem Fluch dran ist. Ich verfolge euch schon lange und so eine Gelegenheit gabs noch nie. Mein Name ist Zakuro." O-Min meinte: "Wenn Zakuro-oneesama mitkommt komme ich auch mit!". Die Räuber und O-Ichi glotzen blöde. "Toll gemacht Kisshu! Und damit sie uns nicht veraten müssen sie jetzt mit! super!", schnautzte der Älteste den Entführer an. "Ja aber ich konnte doch nicht wissen...", meinte der Kleinlaut, "Ich wollte doch bloß O-ichi haben..." "Und jetzt? Kisshu deine Bande wird das nicht gut finden", maulte der Kleinste. "Wir gehen alleine mit denen. Die anderen können alleine weiter!", beschloß Kisshu. Ann wollte er sich an die Mädchen. "Es tut mir Leid aber wir müssen euch mitnehmen Ladies. Ich bin ehrlich gesagt sehr sauer das ihr alle unbedingt mitkommen musstet! Naja jetzt ist es so... Ich bin Kisshu, der große da ist Pai und der kleine heißt tar-tar."

Wenig später saßen sie auf einem kleinen Heuwagen und fuhren durch die Nacht.

~~~~~

das war kapi 1 xD

Kapitel 2: Mist! Auch das noch!

Schon nach einem halben Kilometer kam der nächste Ärger.

Der Heuwagen war eng und O-Min war beleidigt. "Ich bin ersklassige Betten gewöhnt!", zeterte sie. Erst als Zakuro nach einer ganzen Weile meinte sie sollte sich nicht so aufregen war sie still.

Dann meinte Retasu das sie bei dem Geruckel nicht schlafen könnte. Sie sagte es zwar zaghaft, aber es reichte das Kisshu einen Wutausbruch bekam: "Mensch ihr wolltete doch alle mit! Die einzige die sich beklagen kann ist O-ichi! Sie ist ja nicht freiwillig hier im gegensatz zu euch!"

Tar-Tar stimmte ihm eifrig zu und Pai, der den Wagen lenkte, ignorierte einfach alle. Retasu verstummte schüchtern.

Der nächste Ärger war das Purins Affen hellwach waren und keine Anstalten machten zu schlafen. Purin spielte mit ihnen und war keine große Hilfe.

"ARGGG", Kisshu raufte sich die Haare, "Was soll der Zirkus???? Eine Entführung ist was ernstes!!" Nach einer Weile fügte noch leise hinzu: "Dachte ich bis jetzt...."

Zakuro ließ die Beine vom Karren baumeln und spielte Mundharmonika. O-Min hörte verzaubert zu. Jetzt schliefen auch die Affen endlich ein. Purin kuschelte sich an tar-tar und hörte zu. Tar-Tar gefiel das weniger aber gegen Purin war er machtlos. Retasu war eingeschlafen und Pai nahm noch immer von niemandem Notiz.

Kisshu versuchte O-ichi zu umarmen aber die kratzte ihn. "Was soll das?, fragte er, "Wir werden doch eh heireaten!"

"WAAAAAAAAAAS?"

"Na der Sinn davon da sich dich entführt habe war doch das ich dich heiraten kann!"

"Warum sagt mir das denn keiner??"

"Du musst ihr erst nen antrag machen, ne!", quickte Purin dazwischen.

"Halt du dich da raus!", fauchte Kisshu wütend.

Jetzt reichte es Pai. In einem Waldstück hielt er an. "So jetzt machen wir Rast das hier geht ja gar nicht mehr!"

Nach de, sie eine Weile rumgezankt hatten, hörten sie eine zarte Stimme singen. Schlagartig wurden alle still. O-ichi hatte mittlerweile auch das Gefühl auf der Flucht zu sein und kam sich lustigerweise überhaupt nicht mehr entführt vor.

Jetzt kam die Person bei ihrem Lager an.

Bevor sie schreien konnte hatte sie Kisshus Dolch an der Kehle. "Ein mucks und du bist tot!"

"Nee, oder? Das ist ja die Prinzessin Berry!", quickte ichigo auf einmal und schüttelte Berry, die immernoch bedroht wurde, die Hand. "Freut mich sie kennen zu lernen! ich bin O-ichi! Oh was haben sie für einen schönen Kimono!"

Ksshu guckte sie perplex an. Dann zuckte er mit den achseln und fesselte Berry.

Pai seufzte. "Na super. Und damit sie un nicht---"

"Lasst Berry frei!"

Plötzlich stand da Prinz Tasuku mit gezogenem Schwert.

"Wooa! Der Prinz", diesmal waren alle Mädchen(außer Zakuro) begeistert. Sie guckten ihn von oben bis unten an. Er war so perplex das er sich sogar fesseln ließ.

Pai seufzte nochmal. "Naja damit ihr und nicht verpfeift müsst ihr wohl mit!"

"Ihr entführt uns?", fragte Berry piepsig.

"Zwangsläufig...", meinte Kisshu traurig. Eigentlich wäre er gern mit O-Ichi allein

gewesen.

O-min grinste. "Also eure Hohheiten. Das ist O-Ichi! Sie wurde von dem Räuber da entführt. Der heißt Kisshu! Ich, O-Min, und Zakuro-onnesama wollten gern mit und auch Purin und Retasu sind mitgekommen. Die anderen Trottel da sind Tar-Tar und Pai!"

Und so fuhren kurz darauf 2 Personen mehr mit dem Heuwagen.